

FDP-Ratsfraktion – Rathenaustr. 16 – 33102 Paderborn

Bezirksausschuss Schloß Neuhaus/Sande
Frau Vorsitzende Susanne Meiche
-per Mail-

Fraktion der Freien
Demokratischen Partei
im Rat der Stadt Paderborn

Alexander Senn
Fraktionsvorsitzender

Geschäftsstelle
Rathenaustr. 16
33102 Paderborn

Telefon (0 52 51) 87 11 80
Email: buero@fdp-pb.de
www.fdp-paderborn.de

Paderborn, 17. September 2024

Antrag auf Erteilung eines Sachstandsberichts zum Zustand des Rad- und Gehwegs an der Dubelohstraße

Sehr geehrte Frau Meiche,

bitte setzen Sie folgenden Antrag auf Erteilung eines Sachstandsberichts auf die Tagesordnung der kommenden Sitzung:

Wie bewertet die Verwaltung den aktuellen Zustand des Rad- und Gehwegs an der Dubelohstraße insbesondere stadtauswärts zwischen der Marienloher Straße und der Hatzfelder Straße?

Ist eine Verbesserung der Verkehrssituation für Radfahrer und Fußgänger kurz bzw. mittelfristig angedacht? Falls ja,

- welche Maßnahmen sollen ergriffen werden?
- ist es möglich, den Radweg zu verbreitern?
- können alternative Radwege (z.B. via Wiesenpfad) mit deutlich geringerer Lärm- und Verkehrsbelastung ausgewiesen werden?

Hintergrund:

Erfreulicherweise hat der Radverkehr zwischen dem Ortsteil Mastbruch und der Kernstadt Paderborn spürbar zugenommen. Das Verkehrsmittel Fahrrad könnte allerdings deutlich mehr an Attraktivität gewinnen, wenn ein funktionaler Radweg insbesondere zwischen der Hatzfelder und Marienloher Straße zur Verfügung stehen würde. Schließlich hat das modellierte Szenario "Verbesserung des Radverkehrs" aus dem Stadtteilverkehrskonzept Schloß Neuhaus gezeigt, dass Investitionen in die Radverkehrsinfrastruktur zur Lösung zukünftiger Verkehrsprobleme ihren Beitrag leisten könnten. Angeblich 8000 weniger motorisierte Fahrzeuge würden die Ortsdurchfahrten zukünftig nutzen, wenn das Radwegenetz besser ausgebaut wäre.

Der Zustand des o.g. Rad/Gehwegs ist äußerst mangelhaft. Die Pflastersteine wurden durch Wurzeln angehoben. Man wird regelrecht durchgerüttelt. An vielen Stellen können aufgrund der Enge und der Bäume auf dem Radweg Fußgänger nicht überholt werden.

Sicherlich besteht aktuell aufgrund der fehlenden Breite und Mängel keine Benutzungspflicht. Für die meisten Radfahrer ist die Benutzung der Straße allerdings keine Alternative. Sie fahren aus Gründen der Sicherheit lieber auf dem maroden Radweg als auf der engen viel befahrenen Straße.

Mit freundlichen Grüßen

Wilhelm Grannemann

Alexander Senn